

Klartext zum Thema Firmung

Platz für Deinen
Kommentar:

1. Was ist Firmung?

Die Firmung ist ein Sakrament. Ein Sakrament ist so etwas wie ein Brief, eine Mail oder eine SMS von Gott an uns Menschen.

Auch die Taufe ist ein Sakrament. Deine Eltern haben dich als Kind taufen lassen. Damals hattest du nicht einmal die Chance, dazu „ja“ oder „Amen“ zu sagen. Das haben Deine Eltern und Paten stellvertretend für Dich getan.

Aber jetzt bei der Firmung hast Du diese Chance! Die Firmung ist nämlich sozusagen der Abschluss der Taufe.

Deshalb ist es jetzt Deine eigene Entscheidung, Dich firmen zu lassen und nicht schon wieder die Entscheidung deiner Familie!

Entscheidung für was?

Entscheidung für ein Leben als Christin bzw. Christ.

Was heisst das denn „Leben als Christ“?

Das heisst, dass Jesus Christus dein Vorbild sein soll. Einer, der so ist, wie du werden willst.

Ja, aber wer will schon so werden, wie Jesus?

Wie war eigentlich Jesus?

Jesus war auf alle Fälle nicht das brave, liebe Jesulein, das man von manchen Schlafzimmerbildern her kennt!

Jesus war einer, der sich nicht gekümmert hat um irgendwelche Vorurteile. Er hat sich gerade mit den Leuten getroffen und an einen Tisch gesetzt, die von allen anderen verachtet wurden (Beispiel Levi oder Zachäus).

Jesus war einer, dem die Menschen wichtiger waren als Geld, Gesetze und Macht (Beispiel Ehebrecherin).

Oder sagen wir es anders: Wenn alle Menschen so leben würden, wie Jesus es vorgelebt hat, dann gäbe es sicher keinen Hunger auf der Welt, keinen Krieg, keine Armut, keine Einsamkeit,

Die Menschen - und zwar jeder und jede ohne Ausnahme! - waren für Jesus das Allerwichtigste. Jesus wollte 100% Gottes Willen leben. Gottes Wille aber ist, dass **jeder** Mensch glücklich und frei ist (frei von Schuldgefühlen, von Krankheit, von Angst). Weil er diese Haltung konsequent gelebt hat, wurde er gekreuzigt. Oder anders gesagt: er liess sich lieber kreuzigen als seine Liebe zu Gott und den Menschen zu verraten.

Beides gehörte für ihn untrennbar zusammen: Die Würde jedes Menschen und die Liebe zu Gott. Wenn alle Menschen so wären, wie Jesus, (oder zumindest so ähnlich) dann wäre die Welt in Ordnung.

Ist das nicht alles eine Illusion?

Vielleicht. Es gibt aber Menschen, die es ziemlich gut auf die Reihe bekommen haben, diese Illusion auszuprobieren und zu leben. Diese Leute nennt die Kirche „Heilige“.

Und was soll das mit der Auferstehung?

Die Auferstehung Jesu können wir nicht beweisen. Wir glauben aber daran, weil glaubwürdige Menschen mit ihrem Blut unterschrieben und mit ihrem Leben bezahlt haben für dieses Bekenntnis: **„Jesus lebt. Er ist der Herr.“**

Für Christen zeigt die Auferstehung, dass es ein ewiges Leben gibt.

Jesus hat unsere Schuld am Kreuz bezahlt und den Tod durch die Auferstehung besiegt.

Wir sind also frei von Schuld und frei von Angst.

Darum nennen wir Jesus „Retter, Erlöser, Heiland“.

Aufgabe:

Warum haben dich deine Eltern taufen lassen? Schreibe auf! Frage sie! Vergleiche die Antworten!

Aufgabe:

*Lies nach:
Mk 2,13-17
Lk 19,1-7
Joh 8,1-11*

Aufgabe:

Nenne Heilige, von denen du einmal gehört hast.

2. Was passiert bei der Firmung?

Entweder der Bischof selbst oder ein Stellvertreter des Bischofs kommt. Der übergibt Dir den „Brief von Gott“, das Sakrament der Firmung.

Zu dieser Feier gehören:

a. Das Glaubensbekenntnis:

- Zuerst sagst Du „Ja“ zum Glauben der katholischen Kirche.
Dabei wird Deine Entscheidung gefordert, das Böse abzulehnen.
Was ist das Böse?
Böse ist, wenn ich mit Menschen oder Tieren oder der Natur so umgehe, als wären sie nichts wert. Böse ist, wenn ich ausschließlich mich selber, meinen Vorteil, meinen Spass und meinen Profit im Kopf habe. Böse ist, was Leben zerstört und hindert. Das Böse ist weit entfernt von Gott, vom Leben, von der Liebe.
- Danach wirst Du gefragt, ob du an Jesus Christus glaubst.
An Jesus Christus glauben, heisst, wie gesagt, ihn zum Vorbild machen, sich an ihm orientieren. Aber es heisst noch etwas mehr: Es heisst, daran zu glauben, dass Gott, der das ganze Universum gemacht hat, **als Jesus Christus Mensch geworden ist**. Dabei hat natürlich Maria eine wichtige Rolle gespielt. Sie hat ihn ja auf die Welt gebracht und grossgezogen.
- Schliesslich wirst du gefragt, ob Du an den Heiligen Geist glaubst, an die Katholische Kirche, daran, dass uns unsere Sünden vergeben werden und an das ewige Leben nach dem Tod.

b. Die Handauflegung

Der Bischof legt Dir, wenn du an der Reihe bist, seine Hand auf den Kopf. Das haben vielleicht zuletzt einmal Deine Eltern gemacht, als du noch ein kleines Kind warst. Das soll heissen: Gott will, dass du glücklich wirst, er gibt dir Schutz, Sicherheit und Geborgenheit.

c. Salbung mit Chrisamöl

Der Bischof zeichnet mit Chrisamöl ein Kreuz auf Deine Stirn. Dabei spricht er Dich mit deinem Namen an und sagt: **„... sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den Heiligen Geist.“**

Darauf sagst Du laut und deutlich: **„Amen“** (das heisst so viel wie: „Ja, so ist es!“)

Darauf der Bischof: **„Der Friede sei mit dir.“**

Deine Antwort: **„...und mit dir.“**

Das Chrisamöl soll ausdrücken, dass **DU** vor Gott sehr, sehr wichtig bist. Mit diesem Öl wurden früher Könige (z.B. David) und Propheten gesalbt. Und man hat früher Öl zur Wundbehandlung verwendet (das tut man auch heute noch). Das bedeutet: Gott will, dass Du heil, gesund, lebendig und glücklich bist.

d. Der Pate /die Patin ...

... muss selbst getauft und gefirmt sein. Er/sie steht hinter Dir, legt Dir während der Firmung die Hand auf die Schulter und „stärkt Dir den Rücken“ - nicht nur in diesem Augenblick, sondern hoffentlich auch auf Deinem weiteren Lebens- und Glaubensweg.

3. Was ist der heilige Geist?

Weil Jesus ja seit ca. 2000 Jahren nicht mehr bei uns ist, haben wir auch heute noch seinen „Stellvertreter“ unter uns, den Heiligen Geist. Wenn also jemand so denkt, spricht und handelt, wie Jesus es vorgelebt hat, dann lebt er „im“ Heiligen Geist. Er oder sie lebt also so, wie Gott will, dass wir Menschen leben: nämlich in der Gemeinschaft mit Gott, in Gemeinschaft mit den Menschen und mit der ganzen Schöpfung (Tiere, Natur). Der Heilige Geist ist auch die Kraft Gottes: Wo er ist, sind Menschen nicht resigniert, sondern begeistert, wo er ist, ist es nicht langweilig und abgelöscht, sondern lebendig, nicht grau und eintönig, sondern bunt und vielfältig.

Aufgabe: sammelt zu zweit oder dritt Beispiele: Welche Verhaltensweisen widersprechen dem Heiligen Geist?

Bei der Firmung spielt der Geist Gottes die Hauptrolle.

Besiegelung durch den Heiligen Geist ...

... heisst so viel wie: Jetzt wird der Umschlag zugeklebt. Siegel drauf. Jetzt bist Du endgültig ein Christ oder eine Christin. Du bekommst – bildlich gesprochen – einen Stempel, der nie mehr weggeht. So etwas, wie ein Tattoo. Jetzt gehörst Du endgültig zu Jesus Christus, zu seiner „Mannschaft“, zu seinem „Team“, zu seiner Kirche. Dafür hast du dich entschieden. Um entsprechend als Christ oder Christin leben zu können, hast du das Versprechen, dass der Heilige Geist in Dir ist. Er hilft Dir, die Lebensaufgabe zu finden, die Gott für dich bestimmt hat. Er hilft dir, Entscheidungen zu treffen und zwischen gut und böse, zwischen richtig und falsch zu unterscheiden (was ja manchmal sehr schwierig ist).

Leben in Gemeinschaft

Und um als Christ oder Christin zu leben braucht es die Gemeinschaft. Niemand ist Christ/in nur für sich alleine. Im Glauben brauchen wir Vorbilder und Menschen, die gemeinsam mit uns die Bibel leben, Gottesdienst feiern und im Geist Jesu aktiv die Welt gestalten wollen.

Zum Schluss: Firmung heisst „Stärkung“. Du musst also nicht die perfekte Christin oder der perfekte Christ sein. Du musst auch nicht zu allem „Ja und Amen“ sagen, was die Kirche sagt und was in der Bibel steht.

Aber: Du musst grundsätzlich die Entscheidung getroffen haben, dass Gott, dass Jesus Christus, und sein Heiliger Geist bei dir eine Chance hat!

Deine Gedanken:

Für mich bedeutet Firmung...



...



Grafik: T. Schreiber

die frage ist
wo ist oben
was ist oben
wer ist oben
denn je nachdem
was bei uns oben ist
kann man sich ausrechnen
was auf uns herabkommt
welcher geist

ist das geld oben
kommt der geist des geldes
auf uns herab

ist die wirtschaft oberstes prinzip
kommt dieser geist auch auf uns herab
und über uns

ist jesus für uns oben
dann kommt auch der geist jesu
auf uns herab

(W. Willms)

...!?

Deine Gedanken:

Ich finde, dieses Bild und dieses Gedicht...

...
